



NIEDERSCHRIFT

13. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	18. Februar 2019
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:25 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Hofmann, Heike
 Keil, Kathrin
 Koch, Dr. Alexander
 Kurpiers, Christian

CDU-Fraktion

Meinhardt, Lisa
 Nungesser, Werner

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther bis Top 6
 Becker, Birgit ab Top 7
 Pohl, Dr. Barbara

FWW-Fraktion

Heißberger, Michael

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Dittrich, Manfred

Magistrat

Fischer, Willi
 Geter, Stephan
 Hamm, Dr. Udo

Hasenauer, Josef

Mager, Philipp

Möller, Ralf

Pohl, Edgar

Spätling-Slomka, Dorothea

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Seniorenbeirat

Keil, Margot

Ehrenamtlicher

Behindertenbeauftragter

Blättler, Peter

Schriftführung

Latocha, Georg

Verwaltung

Merlau, Jürgen

Schönsiegel, Markus

Presse

Darmstädter Echo: Wickel, Dr. Marc

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Dr. Alexander Koch, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 10. Dezember 2018	
2. Präsentation des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Darmstadt-Dieburg	
3. Anschließung von Weiterstadt an den geplanten Fahrradschnellweg von Darmstadt nach Frankfurt; Antrag der ALW-Fraktion	10/0533
3.1. Anbindung der Stadt Weiterstadt an die Raddirektverbindung von Darmstadt nach Frankfurt; Bericht des Büros RV-K und Definierung Radhauptwege Hessen	10/0533/2
4. Nahmobilität - Weiterstadt läuft und dreht sich; Antrag der ALW-Fraktion	10/0688
5. ÖPNV - Verkehrswende auch in Weiterstadt; Antrag der ALW-Fraktion	10/0687
6. Förderung des Ökolandbaus in Weiterstadt; Antrag der ALW-Fraktion	10/0511
6.1. Prüfauftrag aus dem Ausschuss	10/0511/2
7. Förderung von Bio-, Fairtrade- und Ökoprodukten in Weiterstadt; Antrag der ALW-Fraktion	10/0686

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 10. Dezember 2018

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Präsentation des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Ausschussvorsitzender Dr. Koch begrüßt Frau Girschick vom Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie Herrn Fremer vom Planungsbüro „Radverkehr-Konzept“.

Vom Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde angeboten, das Radverkehrskonzept des Landkreises zu präsentieren. Frau Girschick erläutert den Zweck des Radverkehrskonzeptes als Entscheidungshilfe für die jeweiligen Baulastträger bei der Entwicklung eines überörtlichen Radwegesystems insbesondere für den Alltagsverkehr. Herr Fremer als Vertreter des beauftragten Planungsbüros stellt in einer Präsentation das Radverkehrskonzept vor.

In einer anschließenden ausführlichen Diskussion werden folgende Themen behandelt:

- Zuständigkeit der jeweiligen Baulastträger, Kosten der Maßnahmen und Fördermittelbeantragung,
- Verknüpfung des Radverkehrs mit dem ÖPVN im Rahmen des Nachverkehrsplans der DADINA,
- der Konflikt zwischen Ausbaunotwendigkeit von bisher unbefestigten Wegen und Umweltschutzanforderungen.

Bürgermeister Möller erläutert die bereits von der Stadt Weiterstadt eingeleiteten und abgeschlossenen Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität, die im Wesentlichen auch im Verkehrsentwicklungsplan der Stadt dokumentiert sind. Darüber hinaus wurde ein „Runder Tisch Radverkehr“ ins Leben gerufen, der kurzfristige Maßnahmenvorschläge unterbreiten soll. Entsprechende Haushaltsmittel werden für 2020 angemeldet werden.

Alle Fraktionen bedanken sich bei Frau Girschick und Herrn Fremer für die Teilnahme an der Ausschusssitzung.

Tagesordnungspunkt 3

Anschließung von Weiterstadt an den geplanten Fahrradschnellweg von Darmstadt nach Frankfurt; Antrag der ALW-Fraktion Drucksache: 10/0533

Tagesordnungspunkt 3.1

Anbindung der Stadt Weiterstadt an die Raddirektverbindung von Darmstadt nach Frankfurt; Bericht des Büros RV-K und Definierung Radhauptwege Hessen Drucksache: 10/0533/2

Der Antrag wurde am 30. August 2018 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beraten.

Er verblieb bis zur Vorlage des Konzeptes eines Radwegehauptnetzes im Ausschuss, um ihn dann zusammen mit den Ergebnissen der Arbeitsaufträge zu beraten. Mit Drucksache 10/0533/2 wurden die Prüfaufträge beantwortet.

Die ALW-Fraktion als Antragstellerin begründet den Ursprungsantrag.

Bürgermeister Möller erläutert den Auftrag an das Planungsbüro RV-K, das auf der Grundlage des eben vorgestellten Kreisradwegekonzepts, die Möglichkeit des Anschlusses Weiterstadts an den Raddirektweg von Darmstadt nach Frankfurt untersucht hat. Herr Fremer stellt in einer kurzen Präsentation die Ergebnisse vor.

Es folgt eine Diskussion, in der insbesondere auf die Fördermöglichkeiten durch Landes- und Bundesmittel und die Notwendigkeit der Abstimmung der Zubringerrouen mit der Stadt Darmstadt eingegangen wird.

Die FWW-Fraktion stellt zur Drucksache 10/0533/2 einen Änderungsantrag. Punkt 5 soll wie folgt geändert werden:

Für die in der Drucksache 10/0533/2 enthaltenen Empfehlungen hinsichtlich der Routenführung zum Anschluss an den Raddirektweg Darmstadt-Frankfurt ist die bauliche Realisierung zu prüfen und den daraus resultierenden Finanzmittelbedarf festzustellen. Die Investitionskosten sind in den 10 Jahres-Investitionsplan aufzunehmen und die Auswirkungen auf die bereits enthaltenen Investitionen darzustellen.

Punkt 3 soll einvernehmlich wie folgt geändert werden:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass kurzfristig ohne baulichen Aufwand und bei Inkaufnahme von vertretbaren Mängeln bereits jetzt der Anschluss an den im Bau befindlichen Raddirektweg Darmstadt-Frankfurt sichergestellt ist (Variante W1, B1, und G1 aus dem Erläuterungsbericht).

Die ALW-Fraktion beantragt einen Punkt 6. anzufügen:

Die Anbindung an den Radschnellweg über die Ertüchtigung des Forstweges (Maßnahmen-Nr. G278) wird vorrangig überprüft und die Kosten ermittelt.

Einvernehmlich wird festgestellt, dass durch die Drucksache 10/0533/2 und den dazu gestellten Änderungsanträgen der Ursprungsantrag erledigt ist.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Punkte der Beschlussvorlage 10/0533/2 einzeln abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Die Festlegung des Radhauptnetzes Hessen durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung vom Dezember 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2. Der Bericht des Büros RV-K bezüglich des Anschlusses der Stadt Weiterstadt an die Raddirektverbindung Darmstadt-Frankfurt wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass kurzfristig ohne baulichen Aufwand und bei Inkaufnahme von vertretbaren Mängeln bereits jetzt der Anschluss an den im Bau befindlichen Raddirektweg Darmstadt-Frankfurt sichergestellt ist (Variante W1, B1, und G1 aus dem Erläuterungsbericht).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4. Für die mittel- und langfristige Verbesserung der Anbindung an den Raddirektweg Darmstadt-Frankfurt wird den Empfehlungen des Berichtes gefolgt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Für die in der Drucksache 10/0533/2 enthaltenen Empfehlungen hinsichtlich der Routenführung zum Anschluss an den Raddirektweg Darmstadt-Frankfurt ist die bauliche Realisierung zu prüfen und den daraus resultierenden Finanzmittelbedarf festzustellen. Die Investitionskosten sind in den 10 Jahres-Investitionsplan aufzunehmen und die Auswirkungen auf die bereits enthaltenen Investitionen darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. Die Anbindung an den Radschnellweg über die Ertüchtigung des Forstweges (Maßnahmen-Nr. G278) wird vorrangig überprüft und die Kosten ermittelt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Nahmobilität - Weiterstadt läuft und dreht sich; Antrag der ALW-Fraktion

Drucksache: 10/0688

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 7. Februar 2019 den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Die ALW-Fraktion als Antragstellerin begründet den Antrag.

Die FWW-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag

Die Drucksache 10/0688 wird zur weiteren Bearbeitung an den Magistrat überwiesen. Dabei wird der Magistrat beauftragt, die in der Drucksache enthaltenen Maßnahmen

- *auf Realisierbarkeit zu prüfen*
- *die finanziellen Auswirkungen der geforderten Maßnahmen aufzuzeigen*
- *darzustellen, was bereits und in welchem Umfang umgesetzt wurde*
- *was sich zur Zeit in der Umsetzung befindet und*
- *was sich bereits in Planung befindet*

Weiterhin sind die Anregungen der Drucksache an die Arbeitskreise/Arbeitsgruppen „Darmstädter Straße“, „Fahrradwegkonzepte“ und den wieder zu belebenden Arbeitskreis „Verkehrsentwicklungsplan“ weiterzuleiten, mit der Bitte um eine Bewertung und Stellungnahme.

Herr Blättler weist auf die Notwendigkeit hin, die Nahmobilität umfassender zu betrachten und auch den Fußverkehr, den ÖPNV, den Radverkehr und den motorisierten Individualverkehr in einer Gesamtsicht den Blick zu nehmen und immer den Aspekt der Barrierefreiheit als Voraussetzung für selbstbestimmtes Leben mitzudenken.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, in der die Notwendigkeit eines Leitbildes Mobilität betont wird.

Bürgermeister Möller stellt die Aktivitäten der Stadt und insbesondere die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) vor.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag der FWW abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Drucksache 10/0688 wird zur weiteren Bearbeitung an den Magistrat überwiesen. Dabei wird der Magistrat beauftragt, die in der Drucksache enthaltenen Maßnahmen

- auf Realisierbarkeit zu prüfen
- die finanziellen Auswirkungen der geforderten Maßnahmen aufzuzeigen
- darzustellen, was bereits und in welchem Umfang umgesetzt wurde
- was sich zur Zeit in der Umsetzung befindet und
- was sich bereits in Planung befindet

Weiterhin sind die Anregungen der Drucksache an die Arbeitskreise/Arbeitsgruppen „Darmstädter Straße“, „Fahrradwegkonzepte“ und den wieder zu belebenden Arbeitskreis „Verkehrsentwicklungsplan“ weiterzuleiten, mit der Bitte um eine Bewertung und Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 5

ÖPNV - Verkehrswende auch in Weiterstadt; Antrag der ALW-Fraktion

Drucksache: 10/0687

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 7. Februar 2019 den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Die ALW-Fraktion als Antragstellerin begründet den Antrag.

Nach kurzer Diskussion, in der von allen Fraktionen Stellungnahmen abgegeben und Hinweise auf bereits laufende Gespräche und Projekte gegeben werden, lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit der DADINA, Heag Mobilo und Nachbarkommunen, insbesondere der Stadt Darmstadt den ÖPNV weiterzuentwickeln.

Dabei sind

1. die Schaffung einer Stadtbuslinie,
2. die verbesserte Anbindung des Bahnhofes Weiterstadt an bestehende und neu zu schaffende Buslinien,
3. die Schaffung von ÖPNV-Verbindungen in die Nachbarkommune Griesheim sowie die Stadtteile der Stadt Darmstadt Da.-Arheilgen und Da.-Wixhausen,
4. Forcierung der Straßenbahn nach Weiterstadt

zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 6
Förderung des Ökolandbaus in Weiterstadt; Antrag der ALW-Fraktion
Drucksache: 10/0511

Tagesordnungspunkt 6.1
Prüfauftrag aus dem Ausschuss
Drucksache: 10/0511/2

Der Antrag wurde am 7. Juni 2018 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beraten. Er verblieb mit folgendem Prüfauftrag im Ausschuss: „Bevor weitere Schritte eingeleitet werden, soll das Interesse der Weiterstädter Landwirte am ökologischen Landbau abgefragt.“ Die Ergebnisse sind mit der Drucksache 10/0511/2 dem Ausschuss vorgelegt worden.

Die ALW-Fraktion bittet das Anschreiben an die Landwirte dem Protokoll beizufügen.

Es folgt eine sehr kontroverse Diskussion bezüglich der Möglichkeit und der Zuständigkeit der Stadt bei der Förderung des Ökolandbaus. Insbesondere wird auf die neu entstehende „Modellregion Ökolandbau“ der Landkreise Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und der Stadt Darmstadt hingewiesen, die mit qualifiziertem Personal das Thema in der Region bearbeitet.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag 10/0511 abstimmen.

1. Der Magistrat setzt sich für die Umstellung der Weiterstädter Landwirtschaft auf Ökolandbau ein.
2. Die Einberufung eines interfraktionellen Gesprächs mit interessierten örtlichen Landwirten und Landwirten aus der Region, die bereits auf Ökolandbau umgestellt haben. Für das Gespräch stellen wir uns einen Termin bis September vor.

Abstimmungsergebnis:
2 Ja-Stimmen (2 ALW)
7 Nein-Stimmen (2 CDU, 1 FWW, 4 SPD)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Drucksache 10/0511/2 zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Amend verlässt die Sitzung. Für ihn nimmt Frau Becker an der Beratung teil.

Tagesordnungspunkt 7

**Förderung von Bio-, Fairtrade- und Ökoprodukten in Weiterstadt; Antrag der ALW-Fraktion
Drucksache: 10/0686**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 7. Februar 2019 den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Die ALW-Fraktion als Antragstellerin begründet den Antrag.

Die FWW-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

*Der Magistrat achtet darauf, dass bei kommunalen Anschaffungen nach Möglichkeit auf Fairtrade- sowie Bio- bzw. Ökoprodukte zurückgegriffen wird, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dem nicht entgegenstehen.
Weiterhin prüft der Magistrat, welche Voraussetzungen zum Erhalt der Auszeichnung „Fairtrade-Kommune“ notwendig sind.*

In der Diskussion wird der Verfassungsrang des nachhaltigen Wirtschaftens in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung betont. Die Steigerung der Attraktivität des Wochenmarktes durch die Ausweitung des Angebotes an regionalen Bioprodukten wird von allen Fraktionen befürwortet. Bürgermeister Möller erklärt, dass entsprechende Anstrengungen von der Stadt bereits unternommen werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der Magistrat achtet darauf, dass bei kommunalen Anschaffungen nach Möglichkeit auf Fairtrade- sowie Bio- bzw. Ökoprodukte zurückgegriffen wird, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dem nicht entgegenstehen.
2. Weiterhin prüft der Magistrat, welche Voraussetzungen zum Erhalt der Auszeichnung „Fairtrade-Kommune“ notwendig sind.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	(2 CDU, 1 FWW, 4 SPD)
2	Nein-Stimmen	(2 ALW)

Der Ursprungsantrag ist somit erledigt.

Dr. Alexander Koch
Vorsitzender

Georg Latocha
Schriftführung

Anlage:

Anschreiben an Landwirte (2 Seiten)